
Keine Ampelkoalition mit der FDP in NRW

Nordrhein-Westfalen braucht einen neuen Aufbruch. Das geht nur mit einer neuen Regierung. Einer Regierung, die den Kurs ändert und den Menschen wieder mehr zutraut. Denn Tatsache ist: Die aktuelle Landesregierung hat dem Land in den vergangenen sieben Jahren nicht gut getan. Nie stand NRW im Vergleich zu den anderen Bundesländern so schlecht da wie heute. Die Menschen in unserem Land spüren das in ihrem Alltag.

In fast allen Bereichen ist Nordrhein-Westfalen zurückgefallen und bietet den Menschen weniger Zukunftsperspektiven als anderswo. Gerade beim wichtigsten Thema, der Bildung, gleicht die Bilanz der Schulministerin dem Blick in einen Altglascontainer – ein einziger grüner Scherbenhaufen. Kinder werden in NRW schlechter betreut als in anderen Ländern, das Kompetenzniveau in einzelnen Fächern ist geringer, die Bildungsarmut bei uns besonders hoch und die Ausgaben je Schüler am geringsten. Statt Wahlfreiheit, Vielfalt und Qualität ist die Schulpolitik davon bestimmt, den Leistungsgedanken auszuschalten und langfristig nur noch eine Schulform anzubieten.

Falsche politische Entscheidungen haben auch die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes geradezu ausgebremst. NRW fällt immer weiter zurück: geringes Wachstum, zu wenig Investitionen, zu viele Insolvenzen, zu wenig Gründungen. Gerade auch in der Industrie wandern immer mehr Arbeitsplätze ins Ausland ab, weil die Energiepreise bei uns besonders hoch sind und die grün-rote Landesregierung die Wirtschaft mit neuen Verboten, Beschränkungen und Bürokratie überzieht. Ob Kohleausstieg, überzogene Klimaauflagen, neue Bürokratie im Planungs- und Umweltrecht sowie Blockaden beim Straßenbau – in allen Bereichen wird eine positive wirtschaftliche Entwicklung durch Ideologie ausgebremst und verhindert. Zudem ist NRW das Stauland Nummer eins, denn seit Jahren wird zu wenig Geld in den Erhalt und Ausbau von Straßen investiert.

Die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen sind außerdem verunsichert, weil der Innenminister die Durchsetzung des Rechtsstaats vernachlässigt hat. Statt die hohe Einbruchskriminalität, den wachsenden Einfluss krimineller Banden und den Aufwuchs von gewaltbereiten Salafisten und Neonazis konsequent zu bekämpfen, setzt der Innenminister auf Showaktionen wie Blitzmarathons im Straßenverkehr. Seine fehlende Verantwortungsbereitschaft, Fehler einzugestehen und aufzuarbeiten wie etwa bei den Silvesterübergriffen oder im Fall Amri machen ihn zum Sicherheitsrisiko für NRW. Unsere Polizistinnen und Polizisten brauchen neben mehr Personal eine modernere Ausstattung, Entlastung von Bürokratie und mehr Respekt für ihre Arbeit.

Die FDP kämpft für den Politikwechsel – für eine starke Wirtschaft, für die beste Bildung der Welt, für individuelle Mobilität und mehr Sicherheit in unserem Land. Ein neuer Aufbruch und ein echter Politikwechsel sind in einer Koalition mit SPD und Grünen zusammen offenkundig nicht zu erreichen. Deshalb wird die FDP dieser Konstellation nicht als dritter Partner zur Mehrheit verhelfen. Daher werden wir nach der Landtagswahl und auch nach der Bundestagswahl unter keinen Umständen Verhandlungen zur Bildung einer so genannten Ampelkoalition in NRW aufnehmen.